



Bayerischer Tischtennis-Verband

Pressewart Kreis 16 Rosenheim:

Gerhard Erlich, Erlenstr. 11, D-83101 Thansau
Telefon: 08031 - 737556, Telefax: 08031 - 737557
eMail: Gerhard.Erlich@t-online.de



T: Endrunde mit einigen Kuriositäten

U: TV Feldkirchen kann sich bei Endrunde der Pokalmeisterschaften der TT-Senioren knapp durchsetzen

Die Endrunde bei den Pokalmeisterschaften der Tischtennis-Senioren, für die sich der TV Feldkirchen, der SV DJK Heufeld und der SV Schechen qualifiziert hatten, brachte einige Kuriositäten und einen Sieger mit sich, der erst nach dem letzten Schlag feststand.

Eigentlich ging ja der TV Feldkirchen als ganz klarer Favorit in diese Endrunde, die beim SV Schloßberg stattfand. Und wenn man ihn vor Turnierbeginn beim Einspielen so betrachtete, konnte man nicht den Eindruck gewinnen, dass da etwas schief laufen sollte. Aber schon im ersten Spiel gegen den SV DJK Heufeld stolperte man mit einer 2:3 Niederlage. Dabei lag man nach den ersten beiden Einzeln sogar mit 0:2 im Rückstand. Nachdem man ausgleichen konnte, unterlag Martin Schnitzenbaumer gegen Hans Kraus in der letzten Begegnung mit 1:3 Sätzen. Kurios aber, dass der TV Feldkirchen mit 190:185 Bällen besser war, wobei er sogar auch noch ein ausgeglichenes Satzverhältnis aufweisen konnte.

Wer gedacht hatte, der SV DJK Heufeld wäre jetzt der große Favorit, musste sich bereits in der Begegnung gegen den SV Schechen eines Besseren belehren lassen. Gegen den vermeintlichen Außenseiter setzte es ebenfalls eine 2:3 Niederlage. In der sehr ausgeglichenen Partie, in der der Schechener Uwe Reimer Heufelds Spieler zum Verzweifeln brachte, stand es wiederum 2:2. Dragan Seemann lag dann gegen Reimer mit 1:2 Sätzen zurück, glich aus und verlor dann aber den Entscheidungssatz mit 5:11. Auch hier die gleiche Situation wie in der ersten Begegnung. Der Verlierer hatte 189:186 Bälle auf dem Konto, lag sogar bei den Sätzen mit 11:9 vorne und verlor eben mit 2:3.

Wer nun Erster werden würde, entschied sich somit im letzten Spiel zwischen dem TV Feldkirchen und dem SV Schechen. Als Georg Schnitzenbaumer gegen Uwe Reimer im fünften Satz verlor, schien sich eine Überraschung anzubahnen. Feldkirchens Spieler konnten dann aber in den beiden nächsten Begegnungen die Fünfsatzspiele gewinnen und für eine 2:1 Führung sorgen. Martin Schnitzenbaumer machte dann den Deckel zum 3:1 Sieg endgültig zu. Der TV Feldkirchen als glücklicher Sieger – am Ende war man einen lediglich einen Satz besser – und erfreulicherweise auch der SV DJK Heufeld als Zweiter haben sich nun für die oberbayerische Endrunde qualifiziert. Diese findet – auch dies ist ein Kuriosum – erst im März kommenden Jahres beim SV Schloßberg statt. **eg**

Bildtext: Der TV Feldkirchen mit Georg und Martin Schnitzenbaumer (von links) konnte sich bei den Tischtennis-Pokalmeisterschaften knapp durchsetzen.

Foto: Erlich